Nöthiger Unterricht

zu denen darauf folgenden

Betrachtungen der Welt.

§.1. Der wahre Unterscheid zwischen Atheisten oder denen, so GOtt verläugnen, und denen, so ihn fürchten.
2. Um nun die Erstere zu überzeugen ist nöthig, daß man die Ursachen von der Atheisterey, und die Hülffs-Mittele dagegen untersuche.
3. Die erste Ursach ist: Eine verkehrte Eigenliebe.
4. Die Mitteln dargegen.
5. Die zweyte Ursach ist: Ein verkehrter Ehrgeitz.
6. Mitteln dargegen.
7. Der Tod oder das Ende des Spinosa.
8. Die dritte Ursach ist: Unwissenheit.
9. Die Mitteln dagegen.
10. Die vierte Ursach ist: Eine zu grosse Einbildung eigener Klugheit.
11. Spinosa kürtzlich widerlegt
12. Die Mitteln gegen diese vierte Ursach.
13. Erste Gelegenheit zur Atheisterey. Sind Vorurtheile.
14. Die Mitteln dargegen.
15. Zweyte Gelegenheit ist: Eine verkehrte Lehr-Art und Beschreibung der Natur-Wissenschafft. (Physic).
16. Ingleichen, daß man alles von einer unbewiesenen Voraussstellung herleiten will.
17. Die Mitteln dargegen.
18. Noch ein Mittel dargegen.
19. Wozu die unbewiesene Voraussstellungen (hypotheses) dienlich seyn?
20. Dritter Anlaß zur Atheisterey: Kein gewisser Endzweck?
21. Mitteln dargegen.
22. Die vierte Anleitung: Das Disputiren.
23. Mitteln dargegen.
24. Der Mißbrauch der Academischen Disputationen.
25. Fünffte Gelegenheit darzu: Unachtsamkeit.
26. Mitteln dargegen.
27. Warum allein hierinnn Beweiß-Gründe aus der Natur gebraucht seyn.
28. Wie auch, warum sich GOtt gleicher Weiß deren in seinem Wort bedienen wollen.
29. Die Art zu beweisen, daß ein GOtt sey, insgemein vorgestellt.
30. Eine besondere Art, um derselben in einigen Umständen Nachdruck zu geben.
31. Beweiß insgemein vorgestellt, daß die H. Schrifft von GOtt ihren Ursprung habe.
32. Keinesweges aber der Alcoran der Mahometaner.
33. Kurtzer Entwurff dessen, was in dem folgenden verhandelt wird.

§. 1.

Daß jemahlen einige Menschen, die ihren Verstand nicht gäntzlich verlohren, so thöricht solten gewesen seyn, daß sie ein ewiges und aus seyn selbst eigener Krafft bestehendes Wesen geleugnet, und vest behauptet haben solten, daß je ein vollkommen Nichts, ohne daß ein Schöpffer oder Geschöpff sey, gewesen wäre, ist nicht wohl glaublich; selbst die Vornehmsten unter den Alten, und Spinosa unter den Heutigen, ob sie gleich mit Recht unter die GOttes-Verleugner (Atheisten) gestellt werden, haben dennoch ein ewiges Wesen erkannt.

Nie sind Menschen gewesen, so kein ewiges Wesen erkannt hätten.